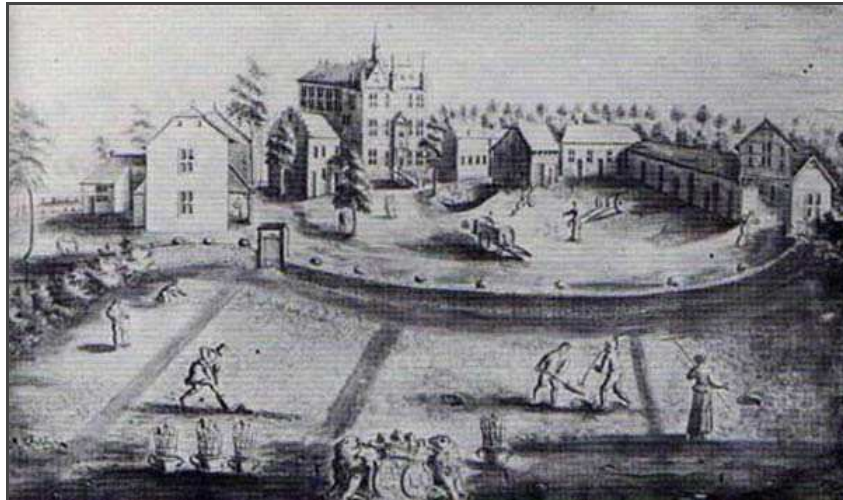




## HAUS CLÖRATH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Viersen](#) | [Viersen, OT Clörath](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Peter Vander - Haus Clörath - Heimatbuch des Kreises Kempen-Krefeld | 1973.

Haus Clörath mit Wirtschaftshof und Mühlen um 1730 auf einer Federzeichnung.

### Allgemeine Informationen

Die Ruine des Hauses Clörath liegt in der Weide hinter der Clörather Mühle und ist vom Weg aus einzusehen.

### Informationen für Besucher

GPS

#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°16'43.44"N 6°24'51.85"E](#)  
Höhe: ca. 35 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz! Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Anwohner!



#### Anfahrt mit dem PKW

Von der Autobahn A61 [Mönchengladbach](#) - Nettetal (Venlo/NL) die Ausfahrt 6 (Süchteln) nehmen. Weiter nach Süchteln und von hier in Richtung Vorst fahren. In Hagen nach Clörath abbiegen und zur Clörather Mühle rechts abfahren.  
Parkmöglichkeiten am Strassenrand



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Die Ruine des Hauses Clörath ist nicht zugänglich und nur von der Straße aus zu besichtigen.



#### Eintrittspreise

-



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



#### Gastronomie auf der Burg

keine



#### Öffentlicher Rastplatz

keiner



#### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



#### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



#### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

nicht zugänglich

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

kein Grundriss verfügbar

## Historie

1230	Erste urkundliche Erwähnung des Hauses Clörath, welches Sitz der Sippe von Clörland ist.
1642	Clörath wird im Dreißigjährigen Krieg von französischen, hessischen und weimarischen Truppen geplündert. Das Haus brennt ab und wird später wieder aufgebaut.
1669	Clörath ist ein "zur Hälfte steuerfreies adeliges Rittergut im Erzstift Köln", die Größe wird 1672 mit 82,5 Morgen Acker angegeben.
1693	Haus Clörath geht in den Besitz der Grafen von Virmond. Es beginnen umfangreiche Bauarbeiten (bis 1718).
1744	Mit dem Tod von Ambrosius Franz Friedrich Christian Adalbert Graf von Virmond stirbt das Geschlecht Virmond-Neersen aus, sein Besitz und damit auch Clörath fallen an Kurköln.
1754	Bei einer Taxierung wird die Größe des Anwesens mit 100 Morgen angegeben, der Wert auf 24.550 Reichstaler abzgl. 5.800 Reichstaler Lasten, Pachten und Simpeln festgesetzt.
1794	Französische Truppen besetzen am 9. Oktober Clörath, schlagen eine Brücke und überqueren die Niers. Um diese Zeit muss das Haus Clörath zerstört worden oder verfallen sein. Erhalten ist der Wirtschaftshof mit der Clörather Mühle.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Peter Vander - Haus Clörath - Heimatbuch des Kreises Kempen-Krefeld | 1973.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Webseite der Clörather Mühle](#)

